

Insel-Post

Die Jugendmusikschule der Stadt Singen informiert

2/2003

www.jugendmusikschule-singen.de

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Gerade ist eine bedeutende Veranstaltung in der Jugendmusikschule zu Ende gegangen. Anfang Februar trafen Musikschüler des gesamten Landkreises zusammen, um sich bei „Jugend musiziert“ auf hohem musikalischen Niveau miteinander zu messen. Der Wettbewerb hat in zweifacher Hinsicht gezeigt, zu welchen Leistungen die JMS in der Lage ist. Zum einen wurde das hohe Niveau der Ausbildung bestätigt. Zum anderen war es eine organisatorische Topleistung der Schulleitung, diese Veranstaltung ohne Probleme über die Bühne zu bringen. Daneben muss der Elternbeirat lobend erwähnt werden, der mit großem Einsatz und erschwinglichen Preisen für die Bewirtung der Gäste sorgte.

Die Redaktion der Inselpost ist bemüht, Eltern, Schüler und Lehrer über wichtige JMS-Themen zu informieren. Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe ist das Thema Musik im Internet. Seit Ende 2002 ist die JMS mit einer eigenen Webseite im Internet vertreten. In der Inselpost wollen wir Ihnen interessante Webseiten vorstellen. Ausserdem wollen wir in der neuen Rubrik „Stimmen“ Menschen zu Wort kommen lassen, die etwas zu unserer JMS sagen wollen. Anregungen zur Gestaltung der Inselpost nehmen wir übrigens gerne entgegen – kontaktieren Sie dazu das JMS-Sekretariat oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@jugendmusikschule-singen.de

Dr. Manfred Lehn

SPARKASSE
SINGEN-
RADOLFZELL



die Bank ... die uns verbindet

Erlebnis „Jugend musiziert“: Wettbewerb übertrifft Erwartungen

Ein tolles Wochenende ist angesagt, wenn eine Auswahl der besten Musikschüler des Landkreises sich anschickt, ihr Können einer fachkundigen Jury und einem interessierten Publikum zu Gehör zu bringen. So geschehen am ersten Februarwochenende in der JMS Singen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“.

Und die Erwartungen wurden voll erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen. Von den Singener Teilnehmern heimste eine ganze Reihe Musikerinnen und Musiker hervorragende erste Preise ein (siehe Ergebnisse in dieser Ausgabe). Aber bei allem Ehrgeiz den vordersten Platz zu erreichen, stand doch bei allen die Freude am Musizieren im Vordergrund. Und so gab es zwar bei manchen Jugendlichen Tränen über das vermeintlich nicht so tolle Abschneiden. Dies wurde jedoch schnell wieder abgelöst durch den Blick nach vorne: „Beim nächsten Wettbewerb bin ich wieder dabei“.

In den zahlreichen Gesprächen mit Jugendlichen und Eltern kam deutlich die Motivation zur Teilnahme und die Erwartungen an den Wettbewerb zum Ausdruck. Diese bestanden vorwiegend darin, Erfahrungen zu sammeln, zu hören, wo man im Vergleich zu anderen steht, und nicht zuletzt sich auch mit Gleichgesinnten zu treffen und miteinander zu plaudern. Auch Prominenz hat sich eingefunden. Der Vizeschäftsführer des Bundesverbandes „Jugend musiziert“, München, Edgar Auer hat sich mehrere Vorspiele angehört. Er war immer irgendwo im Gespräch mit Schülern, Eltern und Lehrern anzutreffen und versäumte es nicht in einer kurzen Rede beim Preisträgerkonzert für den in zwei Jahren stattfindenden Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Villingen - Schwen-

ningen zu werben: „Hoffentlich sehe ich den ein oder anderen der Preisträger dort wieder“. Die Chancen dafür stehen gut. Ein weiterer Prominenter, nämlich Oberbürgermeister Renner, ließ es sich dann nicht nehmen, beim zweieinhalbstündigen Preisträgerkonzert die Gewinner persönlich zu beglückwünschen und ihnen die



Herzlichen Glückwunsch: Oberbürgermeister Andreas Renner gratuliert erfolgreichen „Jugend musiziert“-Teilnehmerinnen.

Urkunden auszuhändigen. Top war auch das Elternbeiratsteam. Dieses erfreute nämlich das Publikum mit belegten Brötchen und Wienerle, selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Tee und erfrischenden Getränken. Die Vorfreude auf das Musikinselfest im Sommer ist groß (denn da ist der Elternbeirat wieder dabei).

Die genannten Faktoren und Besonderheiten des Wettbewerbs brachten den Organisatoren viel Lob von allen Beteiligten ein, die auch insgesamt vom Niveau und der Atmosphäre in der Singener Musikschule überrascht waren.

Dr. Manfred Lehn

Im Orchester „Stringendo“ gute Musik kennenlernen

Der Mann weiß, was er will. Die Rede ist von Bruno Kewitsch. Er ist neuer Geigenlehrer an der Jugendmusikschule Singen und Leiter des Streichorchesters „Stringendo“. Sind alle Mitglieder da, sind es einundzwanzig. Geprüft wird donnerstags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Das Spielen der Schülerinnen und Schüler im Orchester stellt für Bruno Kewitsch einen hohen Wert dar. Der Weg zu solistischem, qualitativem Auftreten ist für die jungen Streicher und Streicherinnen oft ein langer Weg. In der Gruppe zu spielen, sich eingebunden zu erfahren in einen Klangkörper, macht die Schüler und Schülerinnen schneller zufrieden. Barockmusik, Klassische Musik und Klassische – moderne Musik z. B. von Paul Hindemith, Benjamin Britten, Bela Bartok sind Stichworte für die musikalische Arbeit des

„Stringendos“. Kewitsch sagt es deutlich: „Ich wünsche mir, dass die Schüler und Schülerinnen gute Musik kennenlernen.“ Mit ‚gut‘ meint er, dass die für ein Kammerorchester geschriebene Musik von den dafür vorgesehenen Instrumenten gespielt wird. Die Streicherliteratur wird also in der dafür ursprünglichen Besetzung gespielt. Der Komponist hatte eine Klangvorstellung und dieser sollen die Schülerinnen und Schüler inhaltlich und formal entsprechen.

Mit Freude und auch mit Geduld will er seine Aufgabe in der Orchesterleitung anpacken, wenn er sagt, „mir ist egal, auf welchem Stand des Könnens ich Schülerinnen und Schüler ‚abhole‘, aber einen Fortschritt möchte ich erzielen und schrittweise auch erkennen. Ich sehe die Aufgabe langfristig.“

Zwischen den Zeilen war es leicht her-

auszuhören: Sein Selbstverständnis der Orchesterarbeit ist präzise und zielgerichtet. Selbstverständlich ist für ihn, dass solche Arbeit mit Jugendlichen mit ganz viel Spaß, Freude, Humor und auch Lob für gute Leistungen einhergehen muss. Jeder Schüler, jede Schülerin soll soviel Freude, Können und Selbstbewusstsein entwickeln, dass er oder sie wirklich auch spielt und sich nicht hinter anderen „versteckt“. Kewitsch erlebt die Orchesterarbeit als Zusammenarbeit mit den jungen Musikern und Musikerinnen, wenn er sagt, regelmäßiges, am besten tägliches Üben zu Hause ist ein vielversprechender Weg zum Ziel.

Konzentriert üben will er mit den Jugendlichen auf einer Probenfreizeit in Ibach am 1. Mai. Am 14. Mai folgt dann ein öffentliches Vorspiel im Walburgis-Saal. *Bernd Karcher*

Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“

1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb:

Klavier vierhändig: Frederike Hoppe, Delia Staudt, Patricia Mayer, Ferdinand Macher (Lehrkraft: Barbara Brieger), Denise Hornung (Lehrkraft: Konstantin Keller)

Duo Klavier und ein Streichinstrument: Ruben Hoppe, Kontrabass (Lehrkraft: Rainer Sum)

Oboe: Sebastian Raffelsberger (Lehrkraft: Karl-Friedrich Wentzel)

Trompete: Björn Herold (Lehrkraft: Kuno Mößmer)

Klarinette: Martina Bach (Lehrkraft: Siegfried Worch)

Gitarre: Raphael Priegiel, Lara Schmalohr (Lehrkraft: Werner Klinghoff)

Besondere Besetzung: Mirja Schmidbauer, Gesang (Lehrkraft: Melinda Liebermann)

1. Preis ohne Weiterleitung:

Klarinette: Mariella Meyer, Christoph

Bach (Lehrkraft: Siegfried Worch);

Saxophon: Simon Weber (Lehrkraft: Siegfried Worch), Moritz Thiele (Lehrkraft: Florian Gutmann)

Horn: Rebecca Fox (Lehrkraft: Kuno Mößmer)

Blockflöte: *Corinna Schmalohr (Lehrkraft: Ursula Schlagmüller-Becher), Franziska Fischer, Malin Bigos (Lehrkraft: Elisabeth Häderer),

Duo Kunstlied: Sabine Hohnberg, Gesang (Lehrkraft: M. Liebermann)

Klavierbegleitungen: Carina Clausing (Lehrkraft: Sonja Naegele); Larissa Fox, Thorsten Räßle, Steven Siegel, Christopher Reinbold (Lehrkraft: Konstantin Keller); Ferdinand Macher, Verena Schmalohr (2 x), Delia Staudt (Lehrkraft: Barbara Brieger); Jana Braunagel (Lehrkraft: Sylvia Tröndle)

Gitarrenbegleitung:

Kerstin Weber (Lehrkraft: Werner Klinghoff)

2. Preis: Klarinette: Nele Bigos, Lena Masser (Lehrkraft: Siegfried Worch);

Querflöte: Kerstin Lukenich (Lehrkraft: Ursula Hehl);

Saxophon: Tobias Halmer (Lehrkraft: Florian Gutmann);

Trompete: Patrick J. Ritter, Niccolo Welsch, Mar-

cel Kähler (Lehrkraft: Bernhard Diehl), Christian Link (Lehrkraft: Kuno Mößmer); Blockflöte: Nora Vetter (Lehrkraft: Elisabeth Häderer); Gitarre: Philippe Sauer (Lehrkraft: Werner Klinghoff); Klavierbegleitung: Sarah Mayer (Lehrkraft: Barbara Brieger); Tobias Schweigger, Hannes Ehrminger (Lehrkraft: Sylvia Tröndle);

3. Preis: Duo: Klavier und ein Streichinstrument: Anna-Lena Lehn, Violoncello (Lehrkraft: Reinhold Scheeser), Ananta Kälberer, Klavier (Lehrkraft: Konstantin Keller); Trompete: Kai Lupsina (Lehrkraft: Kuno Mößmer); Posaune: Oliver Arendt (Lehrkraft: Bernhard Meier); Klavierbegleitung: Ruben Hoppe (Lehrkraft: Barbara Brieger)

* kann nicht weitergeleitet werden, da Altersgruppe Ib

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Bernd Karcher, Tel. (07731) 69002, Fax: 7983707
Im Twielfeld 17a, 78224 Singen
Dr. Manfred Lehn, Tel: (07731) 948944,
Fax: 948945; Wiederholdstr. 9, 78224 Singen
Herausgeber: Jugendmusikschule der Stadt Singen, Schlachthausstraße 11, 78224 Singen
Telefon: (07731) 98 36 40/42; Telefax: 98 36 43
eMail: jugendmusikschule.singen@t-online.de
Internet: www.jugendmusikschule-singen.de



Teilnehmerinnen am Wettbewerb „Jugend musiziert“



Stimmen zur Jugendmusikschule



Marina Reiser, Singen: Meine Tochter ist heute 15 Jahre alt. Sie besucht die JMS Singen ununterbrochen seit zehn Jahren.

Für mich war es selbstverständlich, dass sie an der musikalischen Früherziehung teilnahm – damals übrigens noch bei Herrn Strieder. Im Nachhinein sehe ich dies als mit entscheidend für ihre positive musikalische und persönliche Entwicklung an. Die JMS ist fester Bestandteil unseres Familienlebens.



Helmar Kob, Singen: Ich finde die Aktivitäten wie z. B. die Konzertreisen nach Skandinavien und Ungarn sehr toll. Die Personen, die

mit der Organisation betraut waren, leisteten hier Beachtliches und verdienen ein besonderes Lob. Auch das Engagement vieler Lehrer der JMS über die eigentlichen Stunden hinaus trägt zum Erfolg der JMS bei und soll hier ausdrücklich erwähnt werden.

Internet-Links für Musikfreunde

Die vielseitigen Möglichkeiten der Informationstechnologie werden verstärkt auch von der Jugendmusikschule Singen genutzt. Seit Ende des letzten Jahres hat die JMS eine eigene Homepage: www.jugendmusikschule-singen.de.

Aus der Fülle von Informationen die im Internet verfügbar sind, wollen wir Ihnen die besten und interessantesten Webseiten zum Thema Musik vorstellen. Den aktuellsten Tipp gleich zu Beginn: Wer sich über „Jugend musiziert“, Bundesjugend- oder Bundesjazzorchester informieren will, wähle bitte die Seite des Deutschen Musikrates www.deutscher-musikrat.de.

Die Webseite www.musikschulen.de ist das offizielle Forum des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), mit informativen Links zum Themenkomplex Musikschule. Darüber hinaus gibt es über die Schaltfläche „Literatur zur Musikschule“ eine Fülle an Materialien zum Thema Musikunterricht.

Nur Klassik gibt es auf diesen Seiten: www.klassiknetz.de bietet unter anderem Hör- und Notenbeispiele sowie Links zu Komponisten, Werkverzeichnissen und Dirigenten.

www.klassik.com bietet Rundum-Informationen zur klassischen Musik. Zahlreiche Verbindungen zu Seiten von Komponisten, Werken, Musikern, Bibliotheken, Universitäten, Veranstal-

tern, Stellenanzeigen, Kleinanzeigen, Musikzeitschriften, Frau und Musik. Sehr vielseitig und daher sehr empfehlenswert.

Bei www.vioworld.de finden Sie kostenlose Kleinanzeigen, sehr interessant ist die Rubrik „kaufen – bieten“. Hier findet man von der Blockflöte bis zum Kontrabass wirklich alles.

Einen aktuellen Festival und Konzertkalender nach Ländern und (Bundesländern) geordnet gibt es bei www.klassik-heute.de.

Hinter www.alte-musik.net befindet sich ein Netzwerk für alte Musik, und www.chorszene.de bietet fast 2000 Einträge zum Thema Chor. Hier gibt es Adressen und Links zu Chören aller Phasen: vom Gospelchor über Kirchen- und Opernchor hin zum Vokalensemble.

Eine reine, nichtkommerzielle Webseite nur für klassische Musik ist www.musikerforum.de. Es gibt auf dieser Seite Diskussionsforen, Live-Chat, Kleinanzeigen, tolle nicht-kommerzielle Links zu interessanten Seiten auf der ganzen Welt und nicht zuletzt eine im Aufbau befindliche Jobbörse. Dazu TV-Tipps zum Thema Klassische Musik (3SAT, Arte, 3. Programme). Diese Seite verdient das Prädikat besonders wertvoll.

(Wir setzen die Reihe der Internet-Link-Tipps in der nächsten Ausgabe fort.)

Elternbeirat der JMS neu gewählt

Der Elternbeirat der Jugendmusikschule wurden am 28. November 2002 neu gewählt.

1. Vorsitzender: Bernd Karcher
Im Twielfeld 17a, 78224 Singen
Tel. (0 77 31) 6 90 02;

2. Vorsitzende: Gisela Restle
Im Iben 13, 78224 Singen
Tel. (0 77 31) 4 29 94

Tastenteinstrumente (Klavier, Akkordeon):
Katharina Breyer, Uhlandstr. 33,
78224 Singen, Tel. (0 77 31) 4 66 40
Doris Wichern, Matthias-Grünwald-
Str. 36, 78224 Singen, Tel. (07731) 28 18;
Gisela Restle, Im Iben 13, 78224 Singen,
Tel. (0 77 31) 4 29 94;

Bläser: Ulrike Ribler, Romeiasstr. 8,
78224 Singen, Tel. (0 77 31) 6 28 01
Norbert Thiele, Gemsweg 7, 78239

Rielasingen, Tel. (0 77 31) 2 35 98

Streicher: Bernd Karcher,
Im Twielfeld 17a, 78224 Singen,
Tel. (0 77 31) 6 90 02;
Dr. Manfred Lehn, Widerholdstr. 9,
78224 Singen, Tel. (0 77 31) 94 89 44;

Blockflöte: Dr. Katrin Bigos, Bruderhof-
str. 4, 78224 Singen, Tel. (07731) 4 17 29

Gitarre: Susanne Sargk, Rastatterstr. 16,
78224 Singen, Tel. (0 77 31) 5 31 00;

Schlagzeug, Gesang, Chor: Ursula
Thiele, Gemsweg 7, 78239 Rielasingen,
Tel. (0 77 31) 2 35 98

Früherziehung: Jürgen Biehler, Burgstr.
6a, 78224 Singen, Tel. (0 77 31) 4 24 40

Matinée auf der Musikinsel mit Bruno Kewitsch

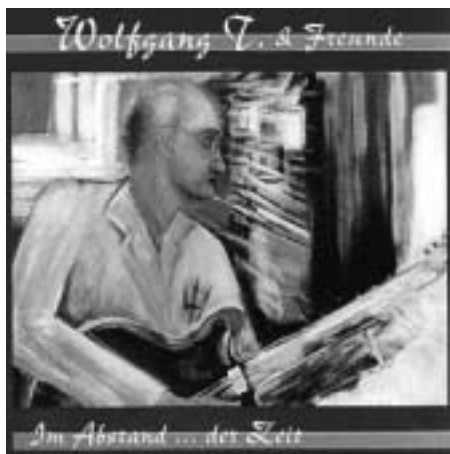
Mit einer Matinée auf der Musikinsel stellt sich Bruno Kewitsch, seit November letzten Jahres Lehrer für Violine und Bratsche und Leiter des Jugendstreichorchesters „Stringendo“, am Sonntag, 23. März, dem Singener Konzertpublikum vor. Beginn der Veranstaltung ist um 11.15 Uhr im Walburgis-Saal. Der Eintritt ist frei.

Das Programm der Matinée ist ausgesprochen reizvoll: Zwei Sonaten für Violine und Klavier von Edvard Grieg und Carl August Nielsen bieten einen Einblick in das Schaffen zweier bedeutender skandinavischer Musiker zwischen Romantik und beginnender Moderne.

Bruno Kewitsch wird am Flügel begleitet von der Pianistin Lya Goldner aus Freiburg.

Neue CD von Wolfgang Trautwein

„Im Abstand der Zeit“ heißt die neue CD unseres langjährigen Fördervereinsmitgliedes Wolfgang Trautwein. Die CD wurde mit vielen bekannten Musikern aus der Region einschließlich der Rad-dows 2002 aufgenommen und am 23. Januar öffentlich vorgestellt. Neben eigenen Titeln wurden neu arrangierte Evergreens aufgenommen. Die CD kann über das Sekretariat bezogen werden. Die Maxi-CD kostet 4 Euro, die LP-CD wird für 9 Euro verkauft.



Oboenkurs: Am Samstag, 15. März, findet ab 9 Uhr in der Musikschule ein Kurs für alle Probleme „rund um die Oboe“ statt. Im Kurs vom Oboenlehrer Karl-Friedrich Wentzel wird gezeigt, wie man sich hilft, wenn die Oboe materialbedingt einfach nicht mehr schön klingt oder gar unsauber intoniert. Korrekturmöglichkeiten am Rohr, Einstellungen am Instrument, und schließlich auch der komplette Bau eines Rohres sind der Inhalt des Kurses, der spätestens um 17 Uhr endet. Geeignet ist die Veranstaltung für fortgeschrittene Schüler ab ca. 14 Jahren oder für Schüler

mit zwei bis drei Jahren Unterrichtspraxis.

Die maximale Teilnehmerzahl ist 8 Personen. Anmeldungen werden ab sofort, auch gerne für Oboisten, die nicht an der JMS Singen Unterricht haben, entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Jugendmusikschule.



Was ist los auf der Musikinsel?

- Mittwoch, 19. Februar 2003, 18.30 Uhr, Violinklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing
- Samstag, 22. Februar 2003, 16 Uhr, Violinklasse Regina Landgraf-Benzing und Theodor Benzing
- Mittwoch, 19. März 2003, 18.30 Uhr, Violinklasse Bruno Kewitsch
- Mittwoch, 26. März 2003, 18.30 Uhr, Vorspiel der Landeswettbewerb-Teilnehmer „Jugend musiziert“
- Sonntag, 23. März 2003, 11.15 Uhr, Sonaten aus Skandinavien. Bruno Kewitsch stellt sich vor mit Werken von Nielsen und Edvard Grieg, am Flügel: Lya Goldner
- Freitag, 28. März 2003, 18.30 Uhr, Akkordeonklasse Sabine Schellenbaum-Bauer
- Samstag, 29. März 2003, 20 Uhr, 3. Studio-Konzert, Rachmaninov-Trio aus Moskau spielt Werke von Aaron Copland, Maurice Ravel und Franz Schubert
- Mittwoch, 2. April 2003, 18.30 Uhr, Querflötenklasse Ursula Hehl und Klavierklasse Sylvia Tröndle
- Samstag, 5. April 2003, 10.30 Uhr, Früherziehungskinder der Klassen von Marianne Berger stellen sich vor
- Sonntag, 6. April 2003, 11.15 Uhr; Mosaik
- Mittwoch, 9. April 2003, Saxophonklassen Siegfried Worch und Florian Gutmann
- Sonntag, 11. Mai 2003, 11.15 Uhr, Muttertagskonzert mit dem Orchester Mini Wind unter der Leitung von Bernhard Diehl und dem Bläservororchester unter der Leitung von Kuno Mößmer
- Mittwoch, 14. Mai 2003, 18.30 Uhr, Violinklasse Bruno Kewitsch

Gruschtelecke

Unser Gratis-Service. Anzeigenannahme im Sekretariat der Jugendmusikschule Singen.

Zu verkaufen:

- Schlagzeug Sonor, 1500 Euro (Festpreis), Tel. 0170-1019894
- Marimbaphon, Xylophon und große Trommel Lefima. Tel. 07554/990494;
- Junior-Schlagzeug für 15 Euro zu verkaufen, Tel. 07731/64733 ab 19 Uhr
- Kinder-Gitarre mit Rucksacktasche 85 Euro, Tel. 07731/41742
- Klavier Yamaha U3 AS, VB 4.900,- Tel. 07732/972963;
- Cello mit Bogen und Hülle zu verkaufen 1500 Euro, Tel. 07631/ 172838 oder 07725/ 3175
- Querflöte „Gemeinhardt“ New York mit Kasten für 250 Euro zu verkaufen, Tel. 07631/172838 oder 07725/3175

3. Studio-Konzert mit dem Rachmaninov-Trio

Auf diese Wiederbegegnung werden sich viele Singener Musikfreunde freuen: Das Rachmaninov-Trio aus Moskau gastiert am Samstag, 29. März, mit Werken von Copland, Ravel und Schubert im Walburgis-Saal auf der Singener Musikinsel. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Eintritt 8 Euro, ermäßigt 4 Euro. Die Begeisterung bei den Konzerten dieser drei hervorragenden und sympathischen Musiker im Walburgis-Saal bleibt unvergessen. Seit Jahren sind sie freundschaftlich der Jugendmusikschule verbunden und haben schon mehrfach an Kammermusikkursen mit jugendlichen Musikern mitgearbeitet. Als eines der führenden Klaviertrios spielen sie in den berühmtesten Konzertsälen. Wenn es die Planung ihrer Konzertreisen jedoch ermöglicht, lassen Sie es sich nicht nehmen auf der Singener Musikinsel zu gastieren.



Das Rachmaninov-Trio aus Moskau mit Mikhail Tsinman (Violine), Natalia Savinowa (Violoncello) und Viktor Yampolski (Klavier).